

Jan weiterhin nicht zu bremsen

In der mit 30 Spielern besetzten Offenen Flensburger Stadtmeisterschaft führt weiterhin unangefochten der junge Informatik-Student Jan Urbansky, der mit 5 aus 5 die Rangliste anführt. Um Mitternacht am 24. April strich der starke Norbert Berngruber gegen ihn die Segel, wobei man zu Norberts Entschuldigung erwähnen muss, dass er einen sehr anstrengenden Tagesverlauf hinter sich hatte und zum Schluss fast neben sich stand. Jan verfügte im Endspiel schon eine ganze Weile mit Schwarz über zwei Mehrbauern, hatte aber zum Schluss Glück in einem Turmendspiel mit einem zusätzlichen Bauern, das im 85. Zug remis gewesen wäre, aber durch einen falschen Turmzug von Norbert unmittelbar zum Verlust führte. Einziger direkter Verfolger ist Michel Langner mit 4 aus 5, der gegen die Caro-Kann-Verteidigung von Henrik Andresen erfolgreich kämpfte. Henrik, ein besonders fairer Spieler, war nach der Partie voll des Lobes für seinen Gegner, den er beglückwünschte zu seinem Erfolg. Am 15. Mai geht die Nervenschlacht mit der 6. Runde weiter.

Tisch	TNr	Teilnehmer	Titel	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Titel	Punkte	Ergebnis	At.
1	1.	Norbert Berngrube		(3)	-	2.	Jan Urbansky		(4)	0 - 1	
2	5.	Michel Langner		(3)	-	9.	Henrik Andresen		(3)	1 - 0	
3	6.	Guido Heinemann		(3)	-	11.	Holger Martens		(3)	½ - ½	
4	8.	Arno Urban		(3)	-	12.	Thomas Schmidt		(3)	-	
5	4.	Hauke Rosenburg		(2½)	-	16.	Sascha Thomsen		(2½)	1 - 0	
6	7.	Dr. Heinz Meyer		(2½)	-	10.	Nahmen Christian		(2)	-	
7	3.	Dirk Maleska		(2)	-	21.	Gerhard Kühnen		(2)	-	
8	13.	Jürgen Nickel		(2)	-	22.	Martin Weilandt		(2)	1 - 0	
9	23.	Lutz Kania		(2)	-	14.	Oliver Fritz		(2)	1 - 0	
10	31.	Nikolaj Bolgov		(2)	-	15.	Erik Andresen		(2)	0 - 1	
11	17.	Peter Nissen		(1½)	-	30.	Michael Kläve		(1½)	0 - 1	
12	19.	Hans Joachim Tho		(1½)	-	20.	Malte Jensen		(1)	0 - 1	
13	27.	Florian Tent		(1)	-	29.	Holger Schmidt		(1)	1 - 0	
14	26.	Kurt Boß		(0)	-	25.	Rolf Dömer		(0)	0 - 1	
15	28.	Otto Jepsen		(0)	-	32.	spielfrei		(0)	+ - -	

Die Punkte in Klammern geben immer den Punktestand vor der Runde an!

Die vorläufige Rangliste nach der 5. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Punkte	Buchh
1.	Jan Urbansky	1928	1	1		1	1																		1							5.0	15.0	
2.	Michel Langner	1818	0						1			1									1		1										4.0	15.5
3.	Holger Martens	1731	0		½												+				1				1								3.5	15.0
4.	Guido Heinemann	1799		½			½				1	½							1														3.5	14.5
5.	Hauke Rosenberg	1880	0								½				1	1											1						3.5	14.5
6.	Norbert Berngruber	1948	0		½			½				1										1											3.0	17.0
7.	Arno Urban	1791					½					1	½											1									3.0	15.5
8.	Thomas Schmidt	1707	0							1									1						+								3.0	15.5
9.	Erik Andresen	1654			0				0						1	1								1									3.0	14.0
10.	Jürgen Nickel	1675			½	½						0									1							1					3.0	13.0
11.	Henrik Andresen	1767	0				0				1														1				1				3.0	12.5
12.	Lutz Kania	1375						0										0				1						1		1	1		3.0	9.0
13.	Dr. Heinz Meyer	1793						½									½	½			1												2.5	14.5
14.	Michael Kläve					0				0									1	½					1								2.5	13.0
15.	Sascha Thomsen	1640				0				0					½											1		1					2.5	11.5
16.	Rainer Schwarz	1610			-								1	½						½													2.0	15.0
17.	Gerhard Kühnen	1438			0										0						1				1								2.0	13.0
18.	Dirk Maleska	1889							0						½	½												1					2.0	12.5
19.	Martin Weilandt	1409									0		0										½	½					1				2.0	11.0
20.	Malte Jensen	1447	0	0														0								1				1			2.0	11.0
21.	Oliver Fritz	1657					0					0								½					½				1				2.0	10.5
22.	Nahmen Christians	1747	0																	½						½				1			2.0	10.5
23.	Nikolaj Bolgov							0	-	0																			1	1			2.0	10.5
24.	Florian Tent	942		0														0								0	1	1					2.0	8.5
25.	Peter Nissen	1611	0									0		0								½			1								1.5	14.5
26.	Hans Joachim Tho	1528				0									0						0		½				1						1.5	11.5
27.	Holger Schmidt										0								0					0	0				1				1.0	10.0
28.	Otto Jepsen											0		0						0					0								1.0	9.5
29.	Rolf Dömer	1040										0										0	0					0		1			1.0	8.5
30.	Kurt Boß	1001										0										0	0	0					0				0.0	11.0

Hochdramatisch bis um Mitternacht verlief die Partie zwischen Norbert Berngruber (Weiß) und Jan Urbansky. In der abgebildeten Stellung war Norbert mit den weißen Steinen am Zug und verpasste das Remis, indem er Th1 zog. Was wäre richtig gewesen?



Norbert Berngruber



Norbert Berngruber – Jan Urbansky 0:1

Weiß soll seinen 85. Zug ausführen.



Jan Urbansky

Mit einem Klick auf das Diagramm kann man jede Partie sofort nachspielen!



Michel Langner



Michel Langner – Henrik Andresen 1:0

Was ziehen Sie vor?
13...f6xe5 oder 13...f5



Henrik Andresen

Eine eigenartige Duplizität:
Diese und die nächste Partie,
beide aus der Caro-Kann-Verteidigung hervorgegangen,
weisen dieselbe Bauernstellung
e6, f6, g7, h5 in der rechten Bretthälfte auf.
Außerdem standen die Bretter nebeneinander.



Jürgen Nickel



Jürgen Nickel – Martin Weilandt 1:0
Eine gefährliche Stellung nach 16. La3-d6
Wie sollte Schwarz jetzt reagieren?



Martin Weilandt



Guido Heinemann



Guido Heinemann – Holger Martens remis
Hier bemühen sich die Spieler erfolgreich,
die schwächste Fortsetzung zu finden.
Holger beginnt mit 31...Te6 – b6



Holger Martens



Florian Tent



Florian Tent – Holger Schmidt 1:0
Florian entschloss sich zum Springeropfer 7. Sxf7
und wurde belohnt.
Wie wäre Schwarz mit halbwegs heiler Haut aus der
Situation herausgekommen?



Holger Schmidt



Hauke Rosenberg



Hauke Rosenberg – Sascha Thomsen 1:0
Schwarz ist am Zug und muss versuchen,
Gegenspiel zu erlangen.
Was sollte er als 19. Zug spielen?



Sascha Thomsen



Lutz Kania

Ein überzeugender Sieg von Lutz in einer
Katalanischen Partie



Lutz Kania – Oliver Fritz 1:0
Schwarz soll seinen 14. Zug ausführen.
Womit sollte er den Bauern f6 schlagen?



Oliver Fritz

Eine Partie, die der sonst so starke Jugendspieler konzentriert beginnt, aber im Endspiel froh sein kann, den Punkt mit Schwarz noch einzusacken.



Nikolaj Bolgov



Nikolaj Bolgov – Erik Andresen 0:1
Ein „waschechter“ offener Sizilianer aus dem Scheveninger System mit dem Bauern-Duo d6/e6, von Erik leider nicht aus einem Guss gespielt, wie u.a. seine fehlerhafte Fortsetzung in der Diagramm-Stellung zeigte.
Was sollte Schwarz als 31.Zug spielen?



Erik Andresen



Peter Nissen



Peter Nissen – Michael Kläve 0:1

Der Gastspieler von Schleispringer Kappeln spielt einen starken Sizilianer mit dem Paulsen-System.

Allerdings war sein 13...e6-e5 nicht so stark, wie man vermuten könnte; denn Weiß hat eine taktische Ressource, die Sie sicherlich sehen.



Michael Kläve



Achim Thomsen



Achim Thomsen – Malte Jensen 0:1
Nicht oft bei uns gesehen: Die Englische Eröffnung mit Lg2 und c4, immer wieder von Thomas Rachow gespielt, der leider „ewig“ nicht mehr bei uns war. Weiß zog 19.h2-h4. Warum verliert das die Partie?



Malte Jensen



Kurt Boß



Kurt Boß – Rolf Dömer 0:1

In dieser Stellung nach 8...b6-b5 hätte Weiß zwei Bauern gewinnen können.

Was hätte er ziehen müssen?

Kurz darauf lief Kurt in eine Bauerngabel und verlor daraufhin die Partie, die sich allerdings noch fast bis zum 60. Zug hinschleppte, weil Weiß sich verzweifelt gegen den Verlust stemmte.

Text und Gestaltung Jürgen Nickel
Fotos aus dem Archiv



Rolf Dömer